

Zeitschrift: Jahrheft / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 43 (2024-2025)

Artikel: Elf spezielle Exponate aus unserem Museum
Autor: Rast, Hansruedi
Kapitel: Wehntalertracht, Gegenstand des Jahres 2024
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tellerhaube

Göller

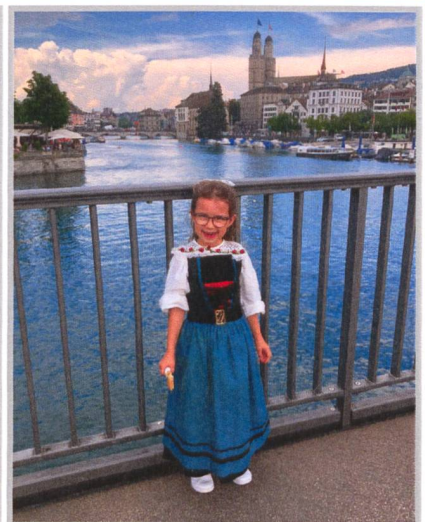
Unterrock

Latz/Brusttuch

Samtband

Miederrock, Jüppe

Schürze



Die schlichte Wehntalertracht mit Göller und Silberschliesse; Enkelin am Trachtenfest 2024.

Wie wurdest du Gegenstand des Jahres?

Das Eidgenössische Trachtenfest 2024 war auf den 28. – 30. Juni 2024 in Zürich angesagt. Deshalb hat unser Museum die Wehntalertracht zum «Gegenstand des Jahres 2024» ernannt.

Zur Wehntalertracht

Die Wehntalertracht wird im Wehntal, Furttal und Bachsertal getragen. Früher war diese Frauentracht im grössten Teil des Zürichbiets verbreitet. Die Bezeichnung Wehntalertracht erhielt sie durch den Umstand, dass diese Tracht in unserer Gegend noch getragen wurde, als sie anderswo schon lange abgelegt war.

Auch diese Tracht hat sich der jeweiligen Kleidermode entsprechend verändert. Auf einen roten, unten vorstehenden Unterrock und die gekratzte Juppe aus schwarz gefärbtem Leinenstoff folgte zwischen 1850 und 1900 der weite, bauschige Rock der Krinolinenmode, die langärmlige Bluse mit Abschlussbündchen und die für den Kirchgang unabdingbare Jacke mit weiten Dreiviertelärmeln. Das farbig eingefasste Stoffgöller wurde durch ein weisses gehäkeltes Göller ersetzt. Das Samtband wurde gerade geschnürt und nicht mehr am Göller eingehängt. Die Tellerhaube löste die Schäächhaube ab.

Nach 1900 fand die Tracht wieder zu ihrer schlichten Form zurück. Um 1920 dürfte die gestreifte Schürze durch die heutige blaue Seidenschürze ersetzt worden sein.

Wehntalertracht für die Reichen?

Die Wehntalertracht blieb stets eine der einfachsten und schmucklosesten, aber sauber und zierlich getragenen Schweizertrachten. Der Stolz dieser Frauen war nicht auf den Schein gerichtet. Das Ländchen und seine Bewohner hatten nicht viele Reichtümer aufzuweisen, aber den Fleiss der Frauen dokumentierten ihre Kästen, wo sehr oft 70 und mehr Hemden aus selbstgepflanzter verarbeiteter Leinwand, sowie 50 und mehr Paar Strümpfe aufgespeichert lagen.

Mehrere schön garnierte Unterröcke zu gleicher Zeit übereinander anziehen zu können und einen breiten «Fürgang»* unten an der Juppe zu haben, galt bei ihnen so viel wie anderwärts silberne Ketten und Anhänger.

*Fürgang: Saum am Juppe aus dickem Tuch angesetzt, im Wehntal bis 30 cm.

Quelle: Text von Julie Heierli, aus «Wehntalertracht des Kantons Zürich».